

	<p>Objekt: Flechtbandterrine</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1081</p>
--	--

## Beschreibung

Kleine Flechtbandterrine mit Ösenhenkeln über Schulter-Hals-Umbruch. Das streng konische Unterteil ist kantig von der gerundeten Schulter abgesetzt. Darüber sitzt der steilkonische hohe Hals mit verjüngter Randkante. Die Schulter ziert ein aus feinen Rillen aufgebautes Flechtbandmuster.

Flechtbandterrinen sind eine Leitform der Jüngstbronzezeit, das Muster entstammt der Schlesischen Gruppe der Lausitzer Kultur.

Das vorgestellte Gefäß stammt aus Grab 10 des mehrphasigen Gräberfelds der Lausitzer Kultur von Kamenz Kasernenhof. Es enthielt zwei Urnen mit Leichenbrand und Deckschalen sowie vier Beigefäße.

## Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1928
	wer	
	wo	Kamenz

## Schlagworte

- Grab
- Jüngstbronzezeit
- Keramikgefäß
- Knotenmuster
- Lausitzer Kultur

## Literatur

- Frenzel, Walter [Hrsg.] (1929): Bilderhandbuch zur Vorgeschichte der Oberlausitz. Bautzen, Abb. S. 45